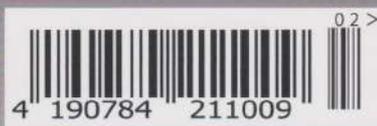
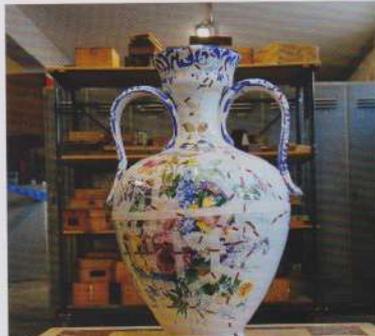
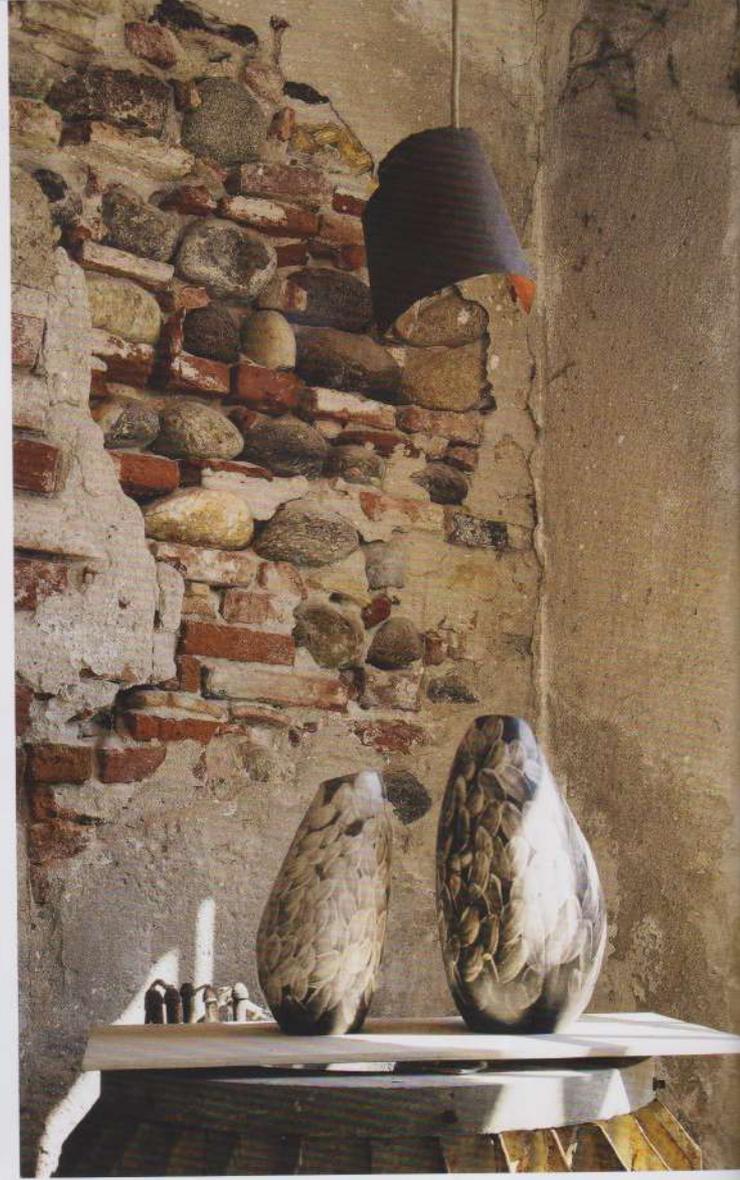
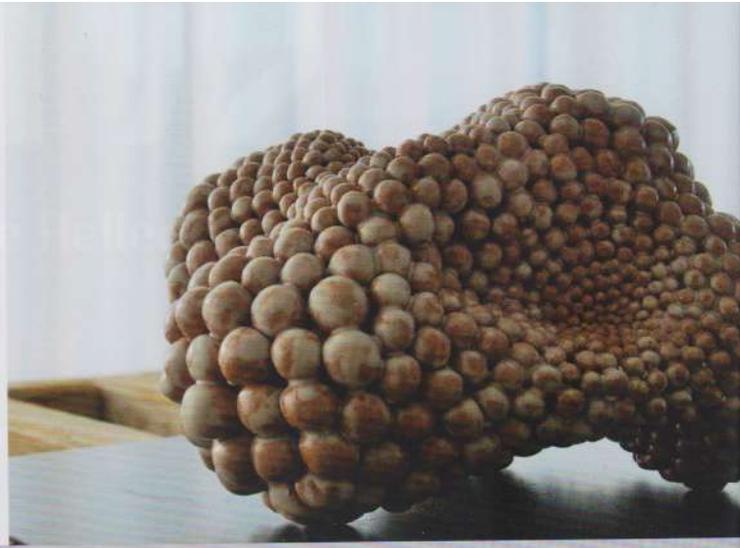


NEUE KERAMIK

Das Internationale Keramikmagazin





FESTA DELLA CERAMICA NOVE 2020



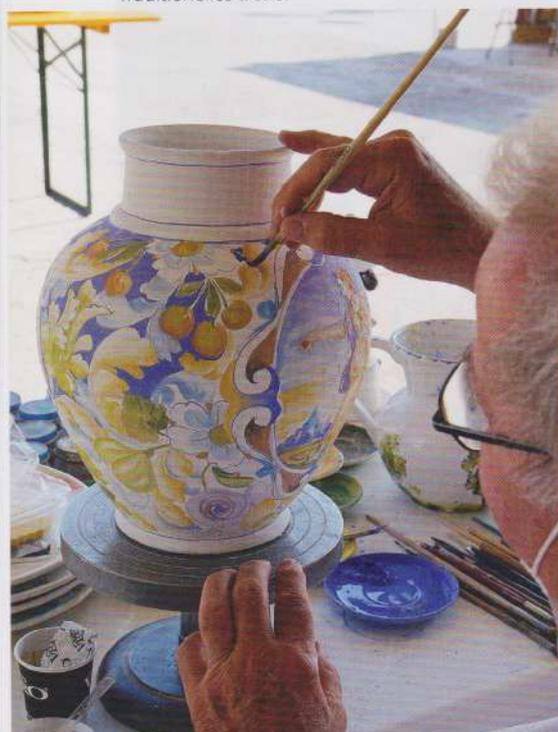
HELENE KIRCHMAIR

Marktplatz von Nove Fotos - Helene Kirchmair



Eröffnungsrede der Bürgermeisterin

Traditionelles Dekor



Nove liegt am Ende des Valsuganats im Veneto, Italien. Sobald man in die Stadt einfährt, weiß man, an einem Ort mit Keramiktradition angekommen zu sein. Egal wo man hinsieht, Keramik ist hier omnipresent. Durch regionale Tonvorkommen, die Lage am Fluß Brenta und der Nähe zu Venedig ein idealer Produktions-Standort.

Im 16. Jahrhundert, nachdem die Nachfrage aus Venedig nach eigenen Interpretationen chinesischer Keramik stetig anstieg, und für das benachbarte Bassano zu groß wurde, verlagerte sich die Produktion nach Nove. Bald waren majolikadekorierte Keramiken von Firmen wie Antonibon, um ein Beispiel zu nennen, weltweit vertreten. Im 18. Jahrhundert hörte das Imitieren der chinesischen Malerei dann langsam auf und man begann großteils lokale Motive umzusetzen. Die Majolika-Malerei ist heute nach wie vor die vorherrschende Methode der Oberflächengestaltung der gesamten Region. Andere bekannte Keramikobjekte aus dem Gebiet sind die Cuchi = keramische Pfeifen (typische und wohl meistbekannte Figur ist ein auf einem Pferd sitzender Soldat aus Napoleon's Truppen).

Der Verband "Nove-terra di Ceramica" rief Tage der offenen Tür der ansässigen Firmen und Keramiker ins Leben. Da sich diese immer einer hohen Besucherzahl erfreuten, beschloss die Gemeinde, dem interessierten Publikum noch mehr bieten zu wollen und so wurde daraus ein 3-tägiges programmreiches Event mit verschiedenen Ausstellungen, Vorträgen, Vorfürungen, Workshops, Musik, Theater und vielem mehr. Das 23. Festa della Ceramica 2020 stand ganz unter dem Thema "Tradition und Innovation".

Natürlich war die Veranstaltung durch die Pandemie eingeschränkt, aber durch Abänderungen konnten unter Einhaltung der Covid-19 Sicherheitsvorkehrungen und Bestimmungen trotzdem viele der geplanten Programmpunkte stattfinden.

Erster Punkt auf der Agenda war eine Buchpräsentation. Im LeNove Hotel stellte Luca Bocicchio (Direktor des Casa Museo Jorn, Albissola) Giorgio di Palma's Buch "29 Tage, Fuping" - ein Tagebuch seiner Residency in China, vor. Anschließend eröffneten di Palma und der Fotograf Dario Miale, beide aus Grottaglie, dem Keramikmekka in Apulien stammend, die Ausstellung ihres Gemeinschaftsprojekts "SANO/SANO".

Im Foyer des Hotels waren Unikatsobjekte von Angelica Tulimiero ausgestellt. Neben gab es den Vortrag der Soziolinguistin Vera Gheno über Tradition als Innovation. Im Anschluss und als Abschluss des ersten Tages wurde das Fest dann von der Bürgermeisterin bei der offiziellen Eröffnungszeremonie und einem Jazz-Swing-Konzert eröffnet.

Auf der zentral gelegenen Piazza De Fabris angesiedelt, fand sich der Markt mit etwa 50 Ständen von Keramikern aus Italien. Unter besonderen Bedingungen konnte auch der didaktische Workshop für Kinder stattfinden. Scheibentöpfer, Modelleure der Cuchi-Pfeifen und Dekorateure demonstrierten ihr Können, im Museum am Hauptplatz konnten verschiedene kleinere Ausstellungen "I Fischietti di Davide", "Acquisizioni 2019" und "CerTA Ceramica Territorio Artigianato" besucht werden. Rund um die Piazza und in der gesamten Ortschaft hatten die zahlreichen ansässigen Keramik-Firmen und Handwerker ihre Türen für die Besucher geöffnet.

Nero/Alessandro Neretti's "busted bonds and broken bones" zeigt die während seines Künstleraufenthaltes im Rahmen des Projekts *Gemeinschaft/Kultur/Kulturerbe* entstandenen Werke. Kuratiert wurde die Ausstellung im Palazzo Baccin von Elena Agosti.

Die Werke bringen eine konkrete Reflexion dieses besonderen Jahres zum Ausdruck, in dem der Künstler in einer Mischung aus persönlichen und kollektiven Gefühlen die ganze Spannung der Bindungen und des Bruchs mit der Tradition materialisiert, mit dem einfachen Ziel, Neues und Anderes aufzubauen. www.overonero.net

In den Räumlichkeiten der Alten Mühle, dem Vecchio Mulino, stellten Lara De Sio, Giulia und ihr Vater Luigi Bertolin aus. Der Titel der Ausstellung "Forme canoniche" (sich wieder und wieder wie bei einem Kanon wiederholende Formen) zeigt den roten Faden der Arbeiten der drei Künstler auf. Sie bedienten sich traditioneller, lokaler Formen und interpretierten diese neu.

Fabiola Scremin erzählte in Form einer konzeptuellen Ausstellung von ihrer Arbeit als Keramik-Restauratorin. Sieben Installationen stehen als Metapher für Situationen und Geschehnisse des Lebens.

Besonderes Highlight für die Besucher war das Brennevent "La Porta" (Die Tür), ein experimenteller Holzbrand als performatives Event nach einer Idee von Mirko Marcolin und Evio Grego. Die sechsköpfige Gruppe MADEinNOVE. (Andrea Dal Prà, Marco Bolzenhagen, Carlo Stringa, Marco Maria Polloniato, Paolo Polloniato und Mirko Marcolin), alle aus Nove stammende Keramikünstler, nimmt kollektiv an Ausstellungen teil. Hauptaktivität sind jedoch verschiedene experimentelle Brände, bei denen sie ihren reichen Erfahrungsschatz auf spektakuläre Art mit dem Publikum teilen. Weitere Infos über und zu den Projekten der Gruppe: www.noveyork.it

Im Rahmen des 3 tägigen Events wurden 2 Preise verliehen, der Premio Portoni 2020 und der Irene Larcher Preis für Keramikdekor in Majolikamalerei. Zum Abschluss fand noch ein Konzert unter den Sternen statt.

Sie haben bald die Möglichkeit, sich an die historischen Orte von Nove entführen zu lassen, um dort die Geheimnisse der Meisterhandwerker zu entdecken und die lokale Geschichte und Kunst zu erleben! Das nächste Event *Festa della Ceramica* findet 2021 am 10., 11. und 12. September statt. Mehr Information finden Sie unter:

www.festadellaceramica.it | [fb:@festaceramicanove](https://www.facebook.com/festaceramicanove)

HELENE KIRCHMAIR

arbeitet als freischaffende Keramikerin in Österreich und Italien. Neben ihrer Studiotätigkeit nimmt sie an internationalen Symposien und Ausstellungen teil.

www.helene-kirchmair.com



Giorgio di Palma Buchpräsentation "29giorni"

Giulia Bertolin - Ausstellung Vecchio Mulino



Lara De Sio - Ausstellung Vecchio Mulino



Giulia Bertolin - Ausstellung Vecchio Mulino

